

## **Wer fährt eigentlich die Fahrzeuge?**

**Es findet eine Dienstliche Veranstaltung (DVag) statt. Das Landeskommando unterstützt die Veranstaltung durch die Bereitstellung von Kraftfahrzeugen. Doch wer fährt die Fahrzeuge?**

### **Von Axel Wienand**

„Diese Fragen stellten sich Hauptfeldwebel d. R. Jürgen Sass und Stabsfeldwebel d. R. Udo Schellenbach“, berichtet Bernd Manns, KreisOrgLeiter der Kreisgruppe Koblenz-Mosel-Ahr.

Aktive Soldaten mit Bundeswehrführerschein der Klasse B würden nicht zur Verfügung stehen, und der bisher angewandte Selbstfahrererlass habe für Reservisten bei DVags keine Gültigkeit mehr und sei aufgehoben worden, konstatiert Manns.

Die Lösung des Problems, so Manns weiter, sei denkbar einfach und schnell gefunden worden: HptFw d. R. Sass und StFw d. R. Schellenbach seien beide ausgebildete Fahrlehrer der Bundeswehr und hätten den Reservisten der Kreisgruppe eine Ausbildung zum Militärkraftfahrer B (MKF B) angeboten.

### **Quelle:**

<https://www.reservistenverband.de/evewa2.php?d=1403180191&d=1265895653&menu=6001&newsid=26949&&gliederung=4100411200> (abgerufen: am 19.06.2014 um 14:17 Uhr)

### **Fragen:**

Direkte Fragen gibt es zu dieser Ausbildung nicht.

### **Kommentar:**

Ein gutes und mithin sinnvolles Projekt. Das nenne ich wahre Reservistenarbeit, nämlich zielgerichtete und problemorientierte Ausbildung zu betreiben und sich dabei nicht in den Vordergrund zu schieben sowie leistungsbereite Menschen zu verunglimpfen und zu kriminalisieren.

Individuen, wie etwa ein ehemaliger Kommandeur diese Landeskommandos RP da, Rolf Udo Stichling, Oberst a.D. seines Zeichens, und dieser Landesvorsitzende RP, Michael Erhard Sauer, dürften ziemlich genau wissen, wovon ich nun gerade spreche. „Die Stimme der Bundeswehr in Rheinland-Pfalz???: Nein Danke (gesonderter Kommentar folgt)!!!

Ich kann eine solche Ausbildung wie die hier geschilderte wirklich nur für gut heißen und freue mich in der Tat für die gute und mithin informative Berichterstattung.

Diese ist qualitativ hochwertig und weit weg von der „erlebnisorientierten Story“ der RSUKp RP um das Panzerballett nach „Krempoli“ oder „Vorstadtkrokodile“ bzw. „Durchs wilde Kurdistan“, die die Landesgruppe RP im Netz publiziert hat. Peinlich!!!

Weiter so Berny!!!

Michael Erhard Sauer, Landesvorsitzender RP, kann sich hieran ein positives Beispiel nehmen.

Soweit ich mich erinnern kann, ging ein ähnlicher Impuls auch von der Kreisgruppe Rhein-Lahn-Westerwald aus. Es wurde nicht nur ein Anlauf gestartet! Stattgefunden hat das Projekt indes nie.

Scheinbar war es diesem ehemaligen Kommandeur Stichling nicht genehm: oder etwa doch???

Wie dem auch sei, jetzt hat solch eine Veranstaltung im Sinne hervorragender Reservistenarbeit endlich stattgefunden.

Endlich mal wieder was Positives!!!